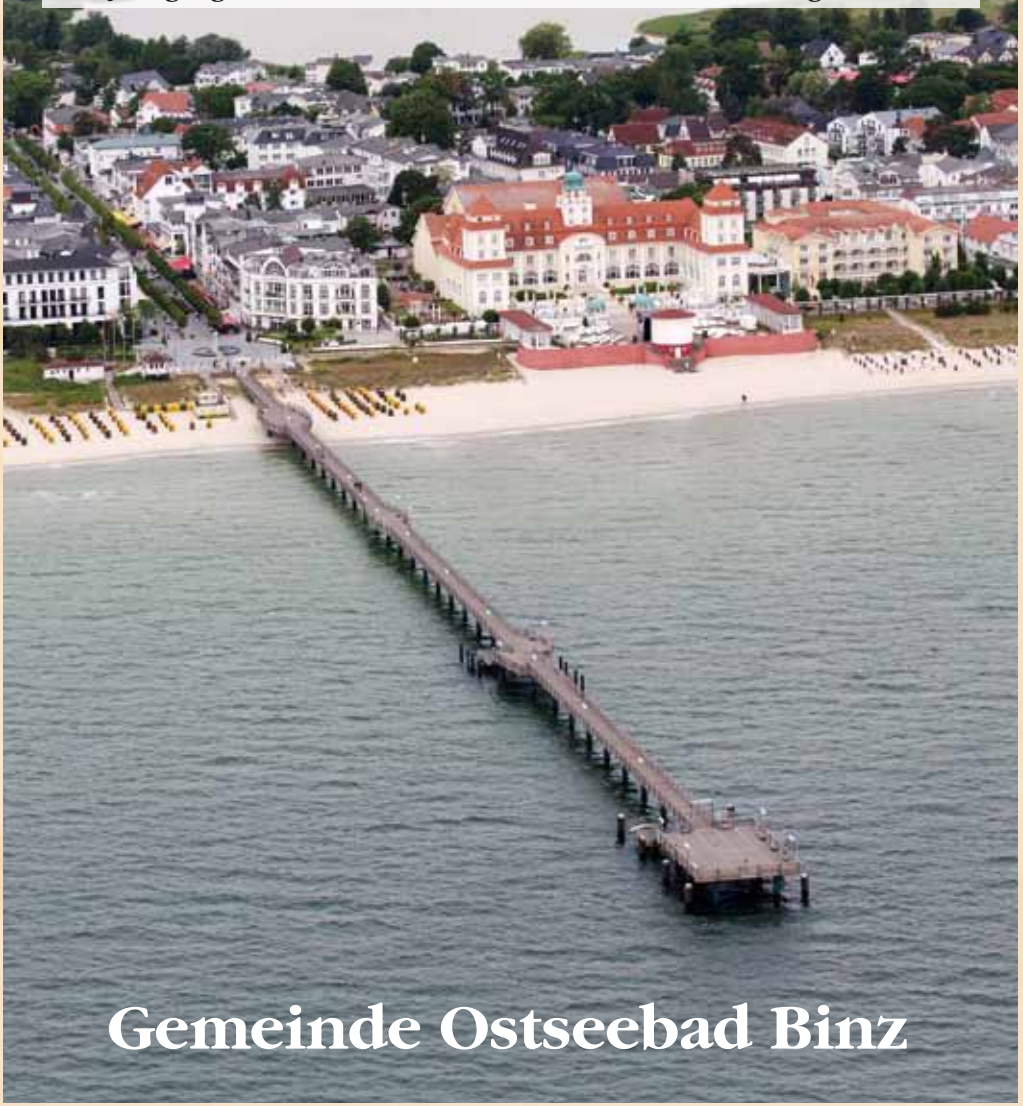
# Amtliches Bekanntmachungsblatt

21. Jahrgang Nr. 8 05. August 2013



# Gemeinde Ostseebad Binz

# Inhaltsverzeichnis

**1473. Bekanntmachung** Seite 3
Tagesordnung auf der 3. Sondersitzung der Gemeindevertretung

**1474. Bekanntmachung** Seite 3
Richtlinie für die Tätigkeit im Jugendbeirat der Gemeinde Ostseebad Binz

**1475. Bekanntmachung** Seite 5
Schiedspersonen/ Sprechstunden der Schiedsstelle
der Gemeinde Ostseebad Binz für die Wahlperiode 2008 - 2013

**Information über die Schiedsstelle** Seite 5

**Altersjubiläen aus Binz und Prora im August 2013** Seite 8

## Impressum

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Binz

Herausgegeben von der
Gemeindeverwaltung Ostseebad Binz
Jasmunder Str. 11
18609 Ostseebad Binz
Tel. (03 83 93) 37 40 · Fax 23 89
E-Mail: post@gemeinde-binz.de

· Erscheinungsweise: nicht regelmäßig
· Bezugsmöglichkeit: Abholung im Amt oder im Abonnement bei der Gemeindeverwaltung Binz
· veröffentlicht unter www.gemeinde-binz.de (Rubrik Gemeindevertretung)

Gesamtherstellung: **sieblistdruck** · Pestalozzistr. 14 · 18609 Ostseebad Binz · Tel. (03 83 93) 3 23 84 · Fax 3 39 04

# 1473. Bekanntmachung

Hiermit lade ich Sie zur 3. Sondersitzung der Gemeindevertretung recht herzlich ein.
Sie findet am Dienstag, dem

**06. August 2013,**
**um 18:30 Uhr**

in der Gemeindeverwaltung, Jasmunderstraße 11, Sitzungsraum 117/118 statt.

**Tagesordnung:**

**öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung
1.1 Begrüßung und Feststellen der form-und fristgerechten Ladung
1.2 Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.6.2013 - öffentlicher Teil

**nichtöffentlicher Teil**

4. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.6.2013 - nichtöffentlicher Teil
5. Beschlussvorschlag zur Vergabe von Bauleistungen - Los 1
6. Beschlussvorschlag zur Vergabe von Bauleistungen - Los 2

**gez. Drews**
Vorsitzender der Gemeindevertretung

# 1474. Bekanntmachung

**Richtlinie für die Tätigkeit im Jugendbeirat der Gemeinde Ostseebad Binz**

**§ 1**
**Aufgaben**

1. Der Jugendbeirat ist ein unabhängiges, parteipolitisch neutrales und konfessionell nicht gebundenes Gremium mit dem Ziel, die Interessen der Jugendlichen im Ostseebad Binz zu vertreten.
2. Er ist u.a. unterstützendes Gremium bei Projekten und Veranstaltungen.
3. Die Mitglieder des Jugendbeirates sind ehrenamtlich tätig.

4. Gemeindevertretung und Ausschüsse können in jeder Phase der Entscheidungsfindung zu relevanten Themen von Kindern und Jugendlichen der Gemeinde Ostseebad Binz, Stellungnahmen des Jugendbeirates einholen.
5. Der Jugendbeirat leistet Öffentlichkeitsarbeit und erstellt jährlich einen Tätigkeitsbericht, der den Gemeindevertretern zuzuleiten ist. Er fördert die Kinder- und Jugendaktivitäten.
6. Jugendbeirat, Gemeindevertretung und Verwaltung arbeiten vertrauensvoll im Interesse der Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Ostseebad Binz zusammen.

**§ 2**
**Zusammensetzung**

1. Der Jugendbeirat ist ein freiwilliger Zusammenschluss von jungen Menschen, die ihren Hauptwohnsitz in Binz haben und zum Zeitpunkt des Zusammenschlusses im Alter von 14 bis 30 Jahren sind.
2. Die Mitglieder wählen mit einfacher Mehrheit aus ihrer Mitte eine/n Vorsitzende/n und eine/n stellvertretende Vorsitzende/n für die Dauer von 2 Jahren.
3. Neue Mitglieder können jederzeit dem Jugendbeirat beitreten, hierfür ist eine Bereitschaftserklärung notwendig.

**§ 3**
**Sitzungen**

1. Die Sitzungen des Jugendbeirates finden nach Bedarf, aber mindestens vier Mal jährlich statt.
2. Die Sitzungen des Jugendbeirates sind grundsätzlich öffentlich. Angelegenheiten, die ihrer Natur nach nicht für die öffentliche Beratung geeignet sind, insbesondere Angelegenheiten bei denen persönliche Daten Dritter erörtert werden, sind in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.
3. Die Mitglieder werden schriftlich (moderne Medien möglich) unter Mitteilung der Tagesordnung vom Vorsitzenden zu den Sitzungen eingeladen.
4. Ein zu benennendes Mitglied des Jugendbeirates fertigt über den Inhalt jeder Sitzung ein Protokoll an.
5. Die Ladungsfrist beträgt für ordentliche Sitzungen 10 Tage und für Dringlichkeitssitzungen 3 Tage.

**§ 4**
**Beschlussfähigkeit**

1. Der Jugendbeirat ist beschlussfähig, wenn alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und mehr als die Hälfte aller Mitglieder anwesend sind.
2. Die Beschlüsse des Jugendbeirates werden mit Stimmenmehrheit gefasst.

**§ 5**
**Inkrafttreten**

Diese Richtlinie tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft

Ostseebad Binz den 05.08.2013

**gez. Schneider**
Bürgermeister

# 1475. Bekanntmachung

Schiedspersonen/ Sprechstunden der Schiedsstelle
der Gemeinde Ostseebad Binz für die Wahlperiode 2008 - 2013

| | | |
|---|---|---|
| **Schiedsperson** | Frau Ulrike Paul | 18609 Ostseebad Binz<br>Bahnhofstraße 23<br>Tel.: (038393) 30609, |
| **stellvertretende Schiedsperson** | Herr Hans-Albert Müller | 18609 Ostseebad Binz<br>Pantower Weg 04<br>Tel.: (038393) 2264. |

Die Schiedspersonen sind vom Direktor des Amtsgerichtes Bergen bestätigt worden.

Sprechstunden der Schiedsstelle finden statt:

**jeden 1. Dienstag im Monat**
**von 17:00 – 17:45 Uhr**

im Gebäude der Gemeindeverwaltung Binz, Jasmunder Straße 11, **Zimmer 210** (2. Etage).

**gez. Schneider**
Bürgermeister

# Informationen über die Schiedsstelle

**Was Sie über die Schiedsstelle wissen sollten**

Schlichten ist besser als richten – Sich vertragen ist besser als klagen

**1. Amt und Aufgabe**

Zur Durchführung des Schlichtungsverfahrens über streitige Rechtsangelegen-heiten unterhält die Gemeinde Ostseebad Binz eine Schiedsstelle. Die Aufgaben der Schiedsstelle werden von zwei Schiedspersonen wahrgenommen. Diese werden von der Gemeindevertretung auf 5 Jahre gewählt und nach der Wahl vom Direktor des Amtsgerichtes, in dessen Bereich die Schiedsstelle ihren Sitz hat, bestätigt. Die Schiedspersonen, die mindestens 25 Jahre alt und ihrer Persönlichkeit nach zur Streitschlichtung besonders befähigt sind, versehen ihr Amt ehrenamtlich. Durch ihre Anteilnahme an den zu verhandelnden Sachen, durch die Bereitschaft, den Beteiligten zuzuhören und auf ihr Vorbringen einzugehen sowie durch die Herstellung einer ruhigen und entspannten Atmosphäre schafft die Schiedsperson die Voraussetzung dafür, dass die Parteien sich einigen und den sozialen Frieden wieder herzustellen.

**2. Wann kann die Schiedsstelle helfen?**

Der Gang zur Schiedsstelle ist nicht immer vorgeschrieben, aber oft der schnellste Weg, um eine Auseinandersetzung unbürokratisch und kostensparend beizulegen.

In bestimmten Streitfällen müssen Sie, ehe Sie sich an das Gericht wenden können, zur Schiedsstelle: in den sogenannten Privatklagesachen. Das sind Straftaten, bei denen der Staatsanwalt Anklage nur dann erhebt, wenn er ein öffentliches Interesse an der Strafverfolgung bejaht. Sieht er ein solches öffentliches Interesse nicht, ver- weist er den Bürger, welcher Strafanzeige - z. B. wegen einer „dummen Gans“ oder einer ausgerutschten Hand - erhoben hat, auf den Privatklageweg. Das heißt, der Betroffene muss sich selbst mit seiner Klage an das Strafgericht wenden, wenn er den Täter bestraft wissen will. Dies kann er aber nur, wenn er vorher versucht hat, sich mit dem anderen Beteiligten außergerichtlich zu versöhnen. Die Vergleichs- behörde, vor der diese notwendig zu führende Güteverhandlung stattfindet, ist die Schiedsstelle.

Solche Privatklagedelikte sind:

- Hausfriedensbruch,
- Beleidigung,
- Verletzung des Briefgeheimnisses,
- leichte Körperverletzung,
- gefährliche Körperverletzung,
- Bedrohung,
- Sachbeschädigung.

Die Schiedsstelle ist aber auch die berufene Stelle, mancherlei bürgerlich-rechtliche Streitigkeiten zu regeln, die im Falle einer gerichtlichen Auseinandersetzung von den Zivilgerichten zu entscheiden wären. Hier ist die Anrufung der Schiedsstelle nicht vorgeschrieben, sie geschieht vielmehr freiwillig.

Gerade wenn es Ihnen bei Streitigkeiten des täglichen Lebens nicht in erster Linie um die Durchsetzung eines Rechtsstandpunktes, sondern um die Wiederherstellung guter Beziehungen zu

dem anderen Beteiligten geht, sollten Sie sich an die Schiedsstelle wenden.
Wenn Sie z. B.

- sich mit anderen Hausbewohnern um die Nutzung der Waschküche,
- mit dem Grundstücksnachbarn wegen der Höhe der Gartenhecke,
- mit dem Handwerker von nebenan wegen der schlecht ausgeführten Rasenmäherreparatur,
- mit dem Hauswirt wegen eines von dessen Sohn verursachten Kratzers an Ihrem Auto oder
- mit Ihrem Kaufmann wegen der Lieferung verdorbener Lebensmittel
  streiten, versuchen Sie es bei der Schiedsstelle, ehe Sie an eine förmliche Austragung des Streites mit Rechtsanwalt und Gericht denken!

**3. Der Papierkrieg findet nicht statt.**

Das Verfahren bei der Schiedsstelle ist denkbar unbürokratisch. Es wird eingeleitet durch einen Antrag auf Durchführung des Schlichtungsverfahrens, der den Namen, Vornamen und die Anschrift der Parteien sowie den Gegenstand der Verhandlung und die Unterschrift des Antragstellers oder der Antragstellerin enthält. Er kann schriftlich eingereicht oder mündlich zu Protokoll der Schiedsstelle erklärt werden. Die Schiedsstelle bestimmt Ort und Zeit der Schlichtungsverhandlung. Die Parteien haben zu dem anberaumten Termin persönlich zu erscheinen. Bleiben sie ohne ge-nügende Entschuldigung aus, setzt die Schiedsstelle durch Bescheid ein Ordnungs-geld bis zu 26,00 € fest. Vor der Schiedsstelle wird ausschließlich mündlich verhandelt. Die Parteien haben Gelegenheit, sich auszusprechen. Die Schiedsper-sonen nehmen sich Zeit und hören Ihnen genau zu; sie versuchen, die bestehenden Spannungen abzubauen.

Kann eine Einigung herbeigeführt werden, wird ein Vergleich aufgesetzt, den beide Parteien unterschreiben. Dieses unkomplizierte Verfahren hat eine großen Vorteil gegenüber den meisten Prozessen: kurze Verfahrenszeiten.

**4. Die Kosten des Verfahrens sind nicht hoch.**

Die Gebühr für das Schlichtungsverfahren beträgt 11,00 €. Kommt ein Vergleich zustande, so beträgt die Gebühr 21,00 €. Unter Berücksichtigung der Verhältnisse des Kostenschuldners und des Umfangs und der Schwierigkeit des Falles kann die Gebühr auf höchstens 36,00 € erhöht werden. Außerdem werden ggf. noch Auslagen (z. B. Portokosten, Schreibauslagen) erhoben.

**5. Ihre Schiedsstelle ist nicht weit entfernt.**

Die Gemeinde Ostseebad Binz hat eine Schiedsstelle eingerichtet und unterhält sie. Da die Schiedspersonen in ihrem Amtsbezirk wohnen, kennen sie sich oftmals mit den örtlichen Gegeben- und Gepflogenheiten besser aus, als der Richter am ferneren Amtsgericht. Name und Adresse der Schiedspersonen der Schiedsstelle erfährt man bei der Gemeindeverwaltung oder dem Amtsgericht.

**Altersjubiläen aus Binz und Prora**
**im August 2013**

| | | |
|---|---|---|
| 01.08. | Gisela Albrecht | 74 |
| 01.08. | Frieda Hamann | 91 |
| 01.08. | Charlotte Knaak | 91 |
| 02.08. | Horst-Sigurd Harrfeldt | 83 |
| 02.08. | Heinz Herzog | 79 |
| 03.08. | Bärbel Jantzen | 72 |
| 03.08. | Arnd Wunderland | 71 |
| 04.08. | Hildegard Gossing | 86 |
| 05.08. | Lutz Lüderitz | 74 |
| 06.08. | Christoph Hempel | 79 |
| 06.08. | Christa Herr | 81 |
| 07.08. | Peter Rohde | 71 |
| 07.08. | Peter Rudolph | 73 |
| 08.08. | Christel Schwartz | 75 |
| 09.08. | Günther Kliesow | 80 |
| 10.08. | Hannelore Küster | 78 |
| 10.08. | Rudi Prang | 88 |
| 10.08. | Hildegard Trotz | 85 |
| 11.08. | Josef Drahota | 71 |
| 11.08. | Herbert Schwollek | 81 |
| 12.08. | Brigitte Drews | 74 |
| 12.08. | Werner Kommesser | 79 |
| 13.08. | Gerda Lauber | 78 |
| 14.08. | Karl-Heinz Fucke | 71 |
| 15.08. | Christa Bohne | 80 |
| 15.08. | Helga Mattausch | 83 |
| 15.08. | Elsbeth Wiencke | 73 |
| 16.08. | Irmgard Ahrendt | 75 |
| 16.08. | Maria Hommel | 84 |
| 16.08. | Horst Kruschewski | 76 |
| 16.08. | Eva-Maria Leihbecher | 76 |
| 16.08. | Rosemarie Rademacher | 70 |
| 16.08. | Renate Steger | 75 |
| 17.08. | Hildegard Kersten | 91 |
| 17.08. | Jürgen Kruscheswski | 72 |
| 17.08. | Erika Meichsner | 91 |
| 17.08. | Evelin Scheel | 72 |
| 18.08. | Gerda Fröhlich | 82 |
| 18.08. | Christa Jansky | 83 |
| 18.08. | Ilse Ottlewski | 83 |
| 18.08. | Annemarie Schulz | 88 |
| 18.08. | Albrecht Tattenberg | 80 |
| 20.08. | Inge Dahms | 82 |
| 20.08. | Renate Schwarz | 73 |
| 20.08. | Martha Schwenzer | 84 |
| 21.08. | Ilse Andraschek | 75 |
| 21.08. | Ilona Haase | 70 |
| 21.08. | Karl-Heinz Olschewski | 71 |
| 21.08. | Richard Schumacher | 82 |
| 21.08. | Ingeborg Wengler | 83 |
| 22.08. | Herbert Damerow | 72 |
| 22.08. | Eva Wittmis | 72 |
| 22.08. | Günter Wolf | 72 |
| 22.08. | Hans-Georg Wolff | 75 |
| 23.08. | Rosemarie Schumacher | 81 |
| 24.08. | Peter Fischer | 71 |
| 24.08. | Gabriele Freitag | 73 |
| 24.08. | Christel Hannemann | 82 |
| 24.08. | Manfred Reif | 70 |
| 25.08. | Irmgard Kersten | 89 |
| 26.08. | Gisela Forkert | 76 |
| 27.08. | Bernhard Daniel | 79 |
| 27.08. | Kornelia Handke | 78 |
| 28.08. | Willy Korth | 73 |
| 30.08. | Georg Andraschek | 77 |
| 30.08. | Arnold Mus | 73 |
| 30.08. | Helmut Prieske | 82 |
| 30.08. | Magda Scheel | 81 |
| 31.08. | Irmgard Bauermeister | 81 |

**Die Gemeindeverwaltung gratuliert.**

Ein persönlicher Besuch an diesem Tag durch den Bürgermeister oder Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung erfolgt zum 80., 85., 90., 95., 100. Geburtstag und weitere Geburtstage.